

DIENSTLEISTUNGEN

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich
Rechts- und Steuerberatung,
Wirtschaftsprüfung



2016

wissen.nutzen.

Herausgeber: Statistisches Bundesamt (Destatis)

Internet: www.destatis.de

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontakt

Zentraler Auskunftsdienst

Tel.: +49 (0) 611 / 75 24 05

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen am 12. November 2018

Artikelnummer: 5474103-16700-4 [PDF]



© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

| | |
|--|----|
| Hinweise | 4 |
| Methodik der Erhebung | 5 |
| Spektrum der dargestellten Wirtschaftsbereiche | 7 |
| Ergebnisse | |
| 1 Anzahl der Unternehmen beziehungsweise Einrichtungen | 8 |
| 2 Tätige Personen (Stichtag: 30. September) | 9 |
| 3 Gesamtumsatz | 10 |
| 4 Aufwendungen | 11 |
| 5 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen | 12 |
| 6 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr | 13 |
| 7 Ausgewählte Merkmale | 15 |
| Tabellenteil | |
| Tab 1 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung 2016 (WZ 69) Übersicht über die erfassten Merkmale | 16 |
| Tab 2 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung 2016 (WZ 69) Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen | 18 |
| Tab 3 Rechtsberatung 2016 (WZ 69.1) Übersicht über die erfassten Merkmale | 19 |
| Tab 4 Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung 2016 (WZ 69.2) Übersicht über die erfassten Merkmale | 21 |

Keine Statistik ohne Gesetz

So lautet vereinfacht das **Prinzip der Gesetzmäßigkeit** – eines von drei Grundprinzipien, die das System der amtlichen Statistik in Deutschland prägen. Für die statistische Praxis bedeutet dies, dass Rechtsnormen der Europäischen Union, des Bundes oder eines Landes alle wesentlichen Parameter einer Erhebung vorschreiben, insbesondere Merkmale, Berichtskreis und Periodizität.

Geheimhaltung

Wenn Einzelangaben nicht gemacht werden können, um die statistische Geheimhaltung zu wahren, ist dies ausdrücklich gekennzeichnet. Die Einzelangaben sind aber in den Zwischen- und Endsummen enthalten.

Auf- und Ausgliederung bei Summen

Die Bezeichnung „**davon**“ in einer Tabelle gibt an, dass die vorstehende Summe vollständig in Unterpositionen aufgegliedert ist. Zählt man diese Unterpositionen zusammen, addieren sie sich zu der Summe.

Die Bezeichnung „**darunter**“ hingegen gibt an, dass nur Teilpositionen der Summe aufgelistet sind (Ausgliederung). Diese addieren sich nicht vollständig zur Summe.

Werden Merkmale angeführt, die nicht summierbar sind, ist dies durch die Bezeichnung „**und zwar**“ gekennzeichnet.

Auf die Bezeichnungen „**davon**“ und „**darunter**“ wurde verzichtet, wenn unmissverständlich aus dem Zusammenhang hervorgeht, ob es sich um eine Auf- beziehungsweise Ausgliederung handelt.

Auf- und Abrundungen

Generell ist in den Tabellen und Grafiken – ohne Rücksicht auf die Endsumme – auf beziehungsweise abgerundet worden. Dadurch können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Abkürzungen

| | | |
|------|---|-----------|
| Tsd. | = | Tausend |
| Mrd. | = | Milliarde |
| EUR | = | Euro |
| % | = | Prozent |

Zeichenerklärung

| | | |
|---|---|--|
| . | = | Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten |
| – | = | nichts vorhanden |

Methodik der Erhebung

Die Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich wird auf Grund von Datenanforderungen der Europäischen Union, basierend auf der europäischen Strukturverordnung, durchgeführt. Ergänzende Rechtsgrundlagen für diese Erhebung sind in Deutschland das Dienstleistungstatistikgesetz vom 19. Dezember 2000 in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Das Dienstleistungstatistikgesetz schreibt vor, dass zur Darstellung der Entwicklung im Dienstleistungsbereich und zur Erfüllung der Anforderungen der Europäischen Strukturverordnung jährlich eine dezentrale Stichprobenerhebung bei höchstens 15 % der Erhebungseinheiten durchgeführt wird. Erhebungseinheiten dieser Statistik sind Unternehmen beziehungsweise Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit, die ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt in einem der folgenden Wirtschaftsabschnitte der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, haben:

- Verkehr und Lagerei (Abschnitt H),
- Information und Kommunikation (Abschnitt J),
- Grundstücks- und Wohnungswesen (Abschnitt L),
- Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (Abschnitt M),
- Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (Abschnitt N),
- Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern (Abteilung S 95).

Zur Festlegung der Auswahlgesamtheit aller Erhebungseinheiten wird das bei den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder geführte Unternehmensregister genutzt. Das Unternehmensregister enthält unter anderem Angaben zur Identifizierung der Erhebungseinheiten, zu ihrer wirtschaftszweigsystematischen Zuordnung, zur Aufnahme beziehungsweise Einstellung ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit sowie zu ihrer Größe.

Nach mathematisch-statistischen Methoden werden aus der Auswahlgesamtheit die auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten mittels einer geschichteten Zufallsstichprobe gezogen. Dabei werden Schichten, die nur minimal besetzt sind, als Totalschichten erfasst, das heißt jedes darin befindliche Unternehmen beziehungsweise jede darin befindliche Einrichtung wird ausgewählt; gleiches gilt auch für Schichten mit umsatzstarken Erhebungseinheiten.

Aufgrund von zwei Urteilen des Bundesverwaltungsgerichts (BVerwG) wurde für das Berichtsjahr 2016 die Stichprobenmethodik überarbeitet. Die Schichtung der Auswahlgesamtheit zur Ziehung der Stichprobe erfolgt daher für das Berichtsjahr 2016 nach vier Kriterien und zwar nach:

1. Bundesländern,
2. WZ-Vierstellern (Klassen) der WZ 2008,
3. Beschäftigtengrößenklassen und
4. Umsatzgrößenklassen.

Im Vergleich zu früheren Berichtsjahren sind die Beschäftigten ein neues Hauptschichtungsmerkmal.

Für alle ausgewählten Erhebungseinheiten besteht Auskunftspflicht. Um Erhebungseinheiten mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro zu entlasten, werden diese nur mit einem verkürzten Merkmalskatalog befragt.

Im Ergebnis dieser Statistik werden die Strukturdaten der in den oben genannten sehr heterogenen Wirtschaftsbereichen in einem konsistenten Gesamtkonzept erhoben.

Durch eine (freie) Hochrechnung werden aus den erhobenen Angaben schließlich die im Folgenden dargestellten Ergebnisse berechnet.

Mit dem Berichtsjahr 2008 wurde der Merkmalskatalog und Erfassungsbereich der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich an die europäischen Anforderungen angepasst und damit ausgeweitet. Zeitgleich trat eine revidierte Wirtschaftszweikklassifikation in Kraft. Zur Entlastung der Auskunftspflichtigen (und zur Anpassung des Berichtskreises an den neuen Erfassungsbereich) wurde in den Berichtsjahren 2008, 2011, 2014 und 2016 eine neue Stichprobe gezogen.

Ab dem Berichtsjahr 2014 wurden auch Unternehmen mit einem Gesamtumsatz von weniger als 17 500 Euro berücksichtigt. Aus diesen Gründen ist ein Zeitvergleich der Ergebnisse nur eingeschränkt möglich.

Durch das Inkrafttreten des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetz (BilRUG) im Juli 2015 werden seit dem Berichtsjahr 2016 die Merkmalsbezeichnungen „Umsatz“ und „sonstige betriebliche Erträge“ durch die Bezeichnungen „Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit“ und „Umsatz aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften“ ersetzt. Zum „Umsatz aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften“ zählen insbesondere Einnahmen aus Vermietung und Leasing sowie Lizenzentnahmen und Kantineerlöse.

Der Gesamtumsatz ist von den Änderungen nicht betroffen.

Der Auslandsumsatz wird seit dem Berichtsjahr 2016 darüber hinaus nicht mehr als Unterposition zum „Umsatz“ beziehungsweise „Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit“, sondern als Unterposition zum „Gesamtumsatz“ dargestellt.

Spektrum der dargestellten Wirtschaftsbereiche

In der vorliegenden Datenzusammenstellung sind ausgewählte Ergebnisse aus der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich für Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt in der Wirtschaftsabteilung „Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung“ (WZ 69) liegt, zusammengefasst dargestellt.

Diese Wirtschaftsabteilung umfasst:

- Rechtsberatung (WZ 69.1)
- Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung (WZ 69.2)

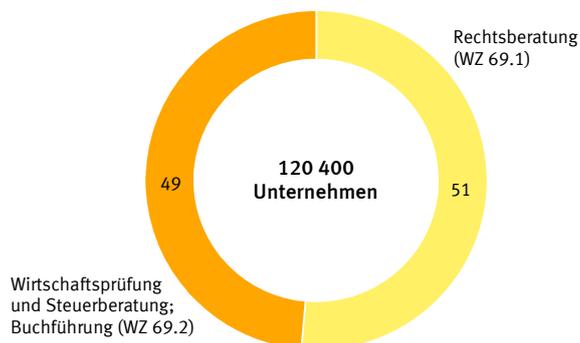
Die vorliegenden Ergebnisse für die Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung resultieren aus der Befragung von rund 5 800 Unternehmen.

1 Anzahl der Unternehmen

Im Berichtsjahr waren rund 120 400 Unternehmen beziehungsweise Einrichtungen mit einem wirtschaftlichen Schwerpunkt in der Rechts- beziehungsweise Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung tätig, darunter mehr als zwei Drittel (67,1 %) mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro.

Die Anzahl der Unternehmen und Einrichtungen verteilte sich gleichmäßig auf die beiden betrachteten Wirtschaftszweige.

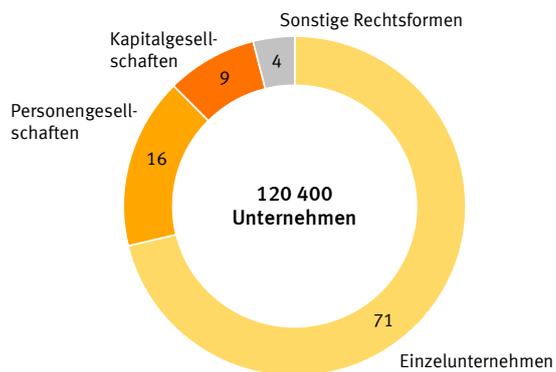
Abb 1 Anteil der Wirtschaftszweige an der Anzahl der Unternehmen 2016
in %



2018 - S - 012

Dominiert wurde dieser Wirtschaftsbereich vorrangig von Einzelunternehmen (71,3 %). Bei kleinen Unternehmen beziehungsweise Einrichtungen, mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro, betrug der Anteil der Einzelunternehmen 84,4 %.

Abb 2 Anteil der Rechtsformen an der Anzahl der Unternehmen 2016
in %

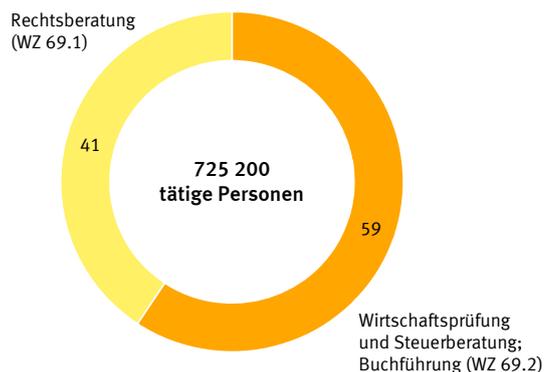


2018 - S - 013

2 Tätige Personen (Stichtag: 30. September)

In der Rechts- beziehungsweise Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung arbeiteten 725 200 Personen (einschließlich der tätigen Inhaberinnen und Inhaber sowie der unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen). Damit waren durchschnittlich sechs Personen je Unternehmen beziehungsweise Einrichtung beschäftigt.

Abb 3 Anteil der Wirtschaftszweige an der Anzahl der tätigen Personen 2016
in %

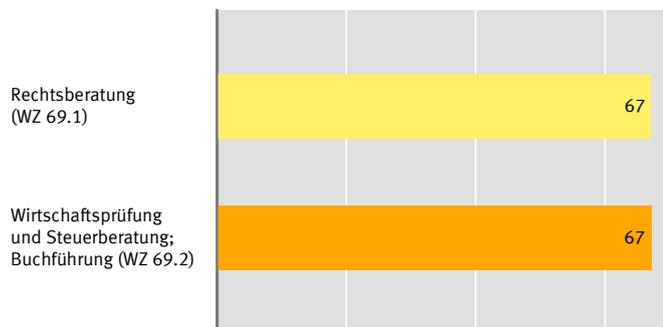


2018 - S - 014

Der Anteil der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer an den tätigen Personen insgesamt betrug 78,5 %, bei der Rechtsberatung aber nur 70,8 %.

76,1 % der in diesem Wirtschaftsbereich tätigen Personen arbeiteten in Unternehmen und Einrichtungen mit einem Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr. Von den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern arbeiteten 26,7 % in Teilzeit, fast drei Viertel (74,1 %) waren Frauen und rund 33 900 Auszubildende (7,0 %) hatten hier eine Lehrstelle.

Abb 4 Anteil der weiblichen tätigen Personen nach Wirtschaftszweigen 2016
in %

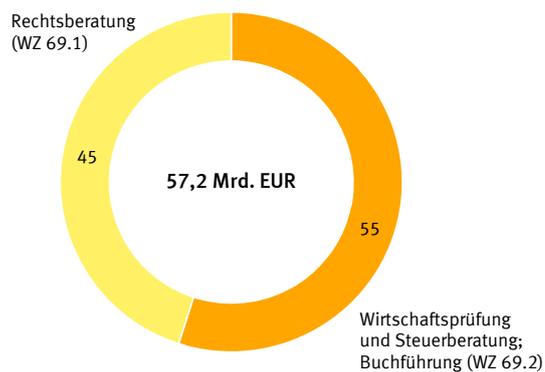


2018 - S - 015

3 Gesamtumsatz

Im Berichtsjahr wurde von der Rechts- beziehungsweise Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung ein Gesamtumsatz (Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften) von mehr als 57,2 Milliarden Euro erwirtschaftet. 55,0 % davon entfielen auf die Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung (31,5 Milliarden Euro).

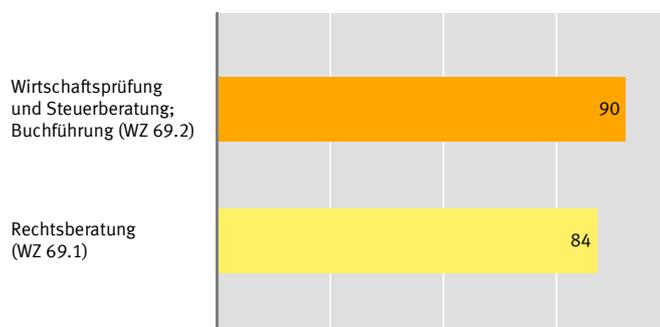
Abb 5 Anteil der Wirtschaftszweige am Gesamtumsatz 2016
in %



2018 - S - 016

32,9 % in diesem Wirtschaftsbereich hatten einen Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr. Sie realisierten 87,4 % beziehungsweise mehr als 50,0 Milliarden Euro des Gesamtumsatzes. 8,4 % des Gesamtumsatzes (4,2 Milliarden Euro) entstanden durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland (siehe Methodik der Erhebung). Während die großen Unternehmen beziehungsweise Einrichtungen einen durchschnittlichen Jahresumsatz von 1,3 Millionen Euro erwirtschafteten, betrug er bei den kleinen nur rund 89 100 Euro.

Abb 6 Anteil der großen Unternehmen am Gesamtumsatz des Wirtschaftszweiges 2016
in %

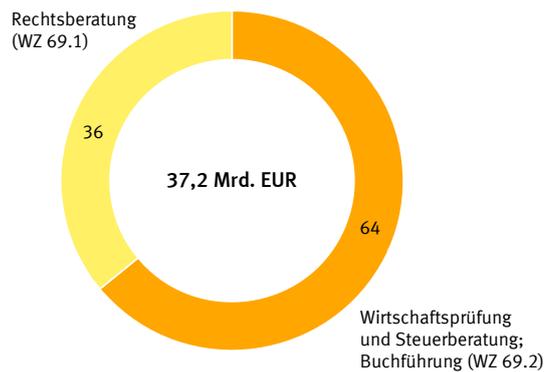


2018 - S - 017

4 Aufwendungen

Die Unternehmen und Einrichtungen hatten im Berichtsjahr Aufwendungen in Höhe von 37,2 Milliarden Euro. Fast zwei Drittel der Aufwendungen (64,0 %) entfielen auf die Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung. Das Verhältnis der Aufwendungen zum Umsatz betrug 65,0 %.

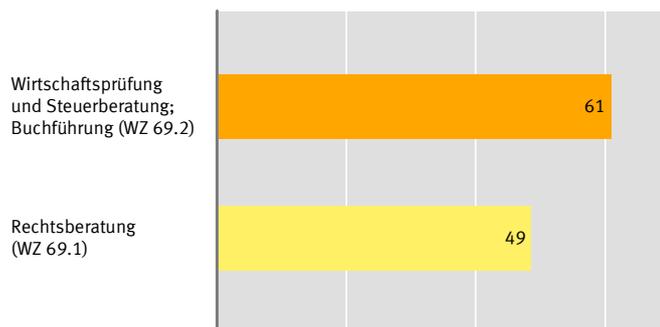
Abb 7 Anteil der Wirtschaftszweige an den Aufwendungen 2016
in %



2018 - S - 018

Die Aufwendungen verteilen sich im Durchschnitt zu 56,6 % (21,0 Milliarden Euro) auf Personal- und zu 43,4 % auf Materialaufwendungen einschließlich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Abb 8 Anteil des Personalaufwandes an den Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen 2016
in %



2018 - S - 019

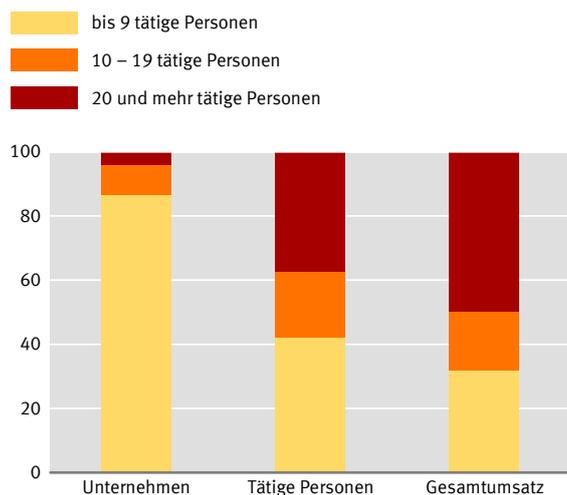
Rund 17,6 Milliarden Euro beziehungsweise 83,8 % der Personalaufwendungen wurden für Bruttoentgelte aufgewendet. Der Anteil der Sozialaufwendungen des Arbeitgebers betrug damit 16,2 %.

5 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen

Die Unterteilung der Unternehmen und Einrichtungen der Rechts- beziehungsweise Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung nach Beschäftigtengrößenklassen zeigt folgendes Bild:

- In 86,5 % der Unternehmen und Einrichtungen waren bis zu neun Personen beschäftigt.
- In diesen arbeiteten aber deutlich weniger als die Hälfte (42,2 %) der tätigen Personen.
- Mit rund 18,4 Milliarden Euro wurde fast ein Drittel (32,1 %) des Gesamtumsatzes in dieser Beschäftigtengrößenklasse erwirtschaftet.
- Demgegenüber beschäftigten 4,1 % der Unternehmen und Einrichtungen mit 20 und mehr Beschäftigten über ein Drittel (37,2 %) der in diesem Wirtschaftsbereich tätigen Personen und erwirtschafteten fast die Hälfte (49,9 %) des Gesamtumsatzes.

Abb 9 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen 2016
in %



2018 - S - 020

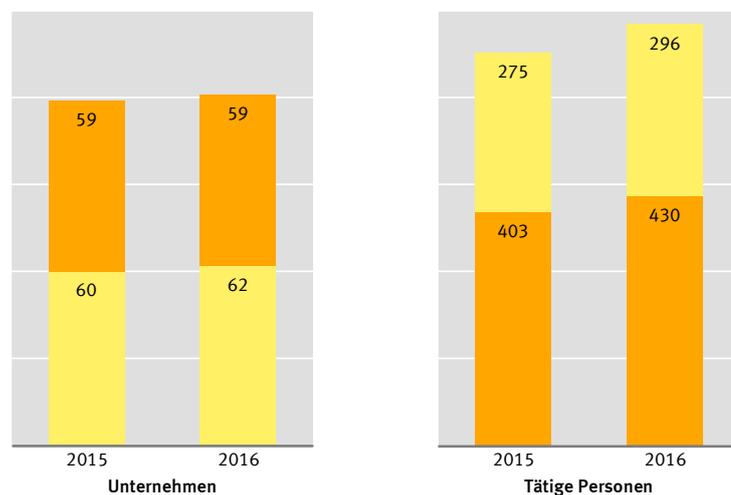
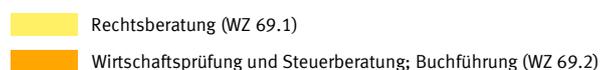
6 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Im Berichtsjahr stieg die Anzahl der Rechts- beziehungsweise Steuerberater und Wirtschaftsprüfer im Vorjahresvergleich um knapp 1 400 Unternehmen und Einrichtungen (+ 1,2 %).

Im gleichen Zeitraum waren in diesen Freien Berufen rund 47 000 Personen (+ 6,9 %) mehr beschäftigt. Die Anzahl der tätigen Personen erhöhte sich in der Rechtsberatung um 20 600 (+ 7,5 %) sowie in der Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung um rund 26 400 Personen (+ 6,5 %).

Abb 10 Entwicklung der Anzahl der Unternehmen und der tätigen Personen 2016 zum Vorjahr

Anzahl in Tausend



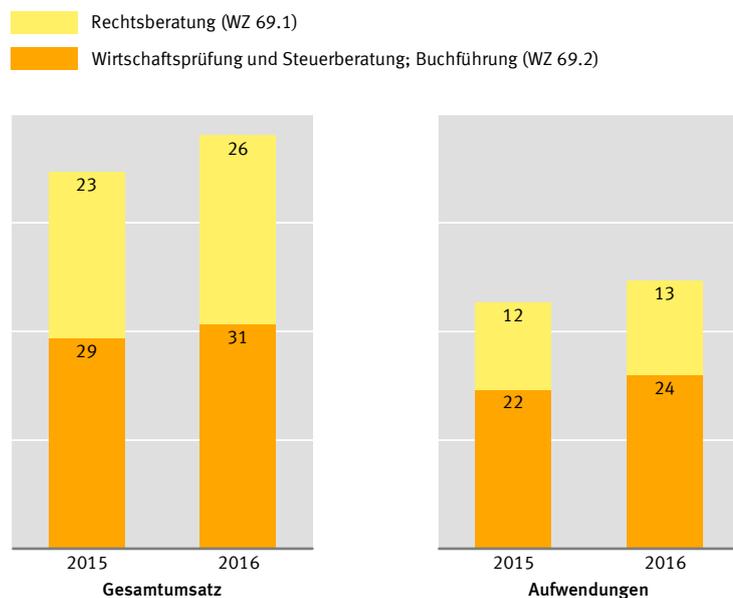
2018 - S - 021

6 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Im Vorjahresvergleich war beim erwirtschafteten Gesamtumsatz ein Zuwachs von mehr als 4,5 Milliarden Euro (+ 8,6 %) zu verzeichnen. In der Rechtsberatung stieg der Gesamtumsatz um 2,5 Milliarden Euro (+ 10,8 %) und in der Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung um 2,0 Milliarden Euro (+ 6,9 %).

Die Aufwendungen erhöhten sich um 3,4 Milliarden Euro (+ 10,1 %). Bei den Personalaufwendungen war ein Zuwachs von über 1,5 Milliarden Euro (+ 7,9 %) zu verzeichnen. Der Materialaufwand stieg um fast 1,9 Milliarden Euro (+ 13,0 %).

Abb 11 Entwicklung des Gesamtumsatzes und der Aufwendungen 2016 zum Vorjahr
in Mrd. EUR



2018 - S - 022

Weitere Ergebnisse aus der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich finden Sie in der Fachserie 9, Reihe 4.1 bis 4.6 sowie in den verschiedenen Fachberichten.

7 Ausgewählte Merkmale

Übersicht der ausgewählten Merkmale 2016

| | Einheit | Unternehmen/Einrichtungen | | |
|---|----------------|---------------------------|-------------------------------------|-------------------------|
| | | insgesamt | davon mit einem Gesamtumsatz von | |
| | | | weniger als 250 000 EUR | 250 000 EUR und mehr |
| Unternehmen/Einrichtungen | Anzahl in Tsd. | 120,4 | 80,8 | 39,6 |
| Gesamtumsatz ¹ | Mrd. EUR | 57,2 | 7,2 | 50,0 |
| Tätige Personen am 30. September | Anzahl in Tsd. | 725,2 | 173,1 | 552,1 |
| Aufwendungen | Mrd. EUR | 37,2 | 3,5 | 33,7 |
| Bruttoanlageinvestitionen | Mrd. EUR | 1,0 | 0,1 | 0,8 |

¹ Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

Tab 1 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung 2016 (WZ 69)
Übersicht über die erfassten Merkmale

| | Einheit | Unternehmen/Einrichtungen | | | |
|---|-----------|---------------------------|----------------------------------|---------------------------------|--------------------------------|
| | | insgesamt | davon mit einem Gesamtumsatz von | | |
| | | | weniger als 250 000 EUR | 250 000 EUR und mehr absolut | Anteil an insgesamt in % |
| Unternehmen/Einrichtungen | Anzahl | 120 371 | 80 778 | 39 593 | 32,9 |
| davon: | | | | | |
| Einzelunternehmen | Anzahl | 85 788 | 68 177 | 17 611 | 20,5 |
| Personengesellschaften | Anzahl | 19 631 | 5 243 | 14 388 | 73,3 |
| Kapitalgesellschaften | Anzahl | 10 311 | 4 191 | 6 120 | 59,4 |
| Sonstige Rechtsformen | Anzahl | 4 641 | 3 166 | 1 475 | 31,8 |
| Niederlassungen | Anzahl | 133 034 | 84 053 | 48 981 | 36,8 |
| Gesamtumsatz (Umsatz aus betriebstypischer Geschäfts- tätigkeit und aus nicht betriebstypischen Neben- geschäften) | 1 000 EUR | 57 239 337 | 7 200 095 | 50 039 242 | 87,4 |
| dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland | 1 000 EUR | . | . | 4 190 479 | . |
| nach Art des Geschäfts: | | | | | |
| betriebstypische Geschäftstätigkeit | 1 000 EUR | . | . | 49 380 657 | . |
| nicht betriebstypische Nebengeschäfte | 1 000 EUR | . | . | 658 586 | . |
| Subventionen | 1 000 EUR | 2 397 | 1 482 | 916 | 38,2 |
| Tätige Personen am 30. September | Anzahl | 725 197 | 173 131 | 552 066 | 76,1 |
| dar. weiblich | Anzahl | . | . | 368 955 | . |
| davon: | | | | | |
| Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige | Anzahl | 155 783 | 85 529 | 70 254 | 45,1 |
| dar. weiblich | Anzahl | . | . | 12 016 | . |
| Arbeitnehmer/-innen | Anzahl | 569 413 | 87 601 | 481 812 | 84,6 |
| und zwar: | | | | | |
| weiblich | Anzahl | . | . | 356 939 | . |
| Auszubildende | Anzahl | . | . | 33 937 | . |
| in Teilzeit tätig | Anzahl | . | . | 128 760 | . |
| geringfügig Beschäftigte | Anzahl | . | . | 62 211 | . |
| Arbeitnehmer/-innen umgerechnet in Vollzeiteinheiten | Anzahl | . | . | 378 649 | . |
| Anteil der Arbeitnehmer/-innen an den tätigen Personen | % | 78,5 | 50,6 | 87,3 | . |
| Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen | % | . | . | 66,8 | . |
| Anteil der weiblichen Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen | % | . | . | 74,1 | . |
| Anteil der Auszubildenden an den Arbeitnehmer/-innen | % | . | . | 7,0 | . |
| Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen | % | . | . | 26,7 | . |
| Anteil der geringfügig Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen | % | . | . | 12,9 | . |
| Aufwendungen | 1 000 EUR | 37 191 081 | 3 469 539 | 33 721 542 | 90,7 |
| davon: | | | | | |
| Personalaufwand | 1 000 EUR | 21 032 150 | 1 319 009 | 19 713 140 | 93,7 |
| davon für: | | | | | |
| Bruttoentgelte | 1 000 EUR | 17 619 931 | 1 038 689 | 16 581 241 | 94,1 |
| Sozialaufwendungen des Arbeitgebers | 1 000 EUR | 3 412 219 | 280 320 | 3 131 899 | 91,8 |
| davon für: | | | | | |
| Gesetzliche Sozialaufwendungen | 1 000 EUR | . | . | 2 758 658 | . |
| Übrige Sozialaufwendungen | 1 000 EUR | . | . | 373 241 | . |

Tab 1 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung 2016 (WZ 69)

Übersicht über die erfassten Merkmale

| | Einheit | Unternehmen/Einrichtungen | | | |
|--|-----------|---------------------------|----------------------------------|---------------------------------|--------------------------------|
| | | insgesamt | davon mit einem Gesamtumsatz von | | |
| | | | weniger als 250 000 EUR | 250 000 EUR und mehr absolut | Anteil an insgesamt in % |
| Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen | 1 000 EUR | 16 158 931 | 2 150 530 | 14 008 402 | 86,7 |
| davon für: | | | | | |
| Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand | 1 000 EUR | . | . | 2 965 189 | . |
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 1 000 EUR | . | . | 103 507 | . |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf | 1 000 EUR | . | . | 10 939 705 | . |
| darunter: | | | | | |
| Mieten, Pachten und Leasing | 1 000 EUR | 3 082 961 | 473 949 | 2 609 012 | 84,6 |
| Leiharbeitnehmer/-innen | 1 000 EUR | . | . | 69 614 | . |
| Bestände | | | | | |
| am Anfang des Berichtsjahres | 1 000 EUR | 1 412 690 | 111 135 | 1 301 554 | 92,1 |
| am Ende des Berichtsjahres | 1 000 EUR | 1 519 314 | 85 072 | 1 434 241 | 94,4 |
| davon: | | | | | |
| Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand | | | | | |
| am Anfang des Berichtsjahres | 1 000 EUR | . | . | 110 340 | . |
| am Ende des Berichtsjahres | 1 000 EUR | . | . | 109 359 | . |
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | | | | | |
| am Anfang des Berichtsjahres | 1 000 EUR | . | . | 18 994 | . |
| am Ende des Berichtsjahres | 1 000 EUR | . | . | 20 239 | . |
| In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse | | | | | |
| am Anfang des Berichtsjahres | 1 000 EUR | . | . | 1 172 220 | . |
| am Ende des Berichtsjahres | 1 000 EUR | . | . | 1 304 643 | . |
| Bruttoanlageinvestitionen | 1 000 EUR | 982 464 | 146 686 | 835 778 | 85,1 |
| davon: | | | | | |
| Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke | 1 000 EUR | . | . | 729 501 | . |
| davon für: | | | | | |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen | 1 000 EUR | . | . | 644 837 | . |
| Bauten | 1 000 EUR | . | . | 64 213 | . |
| Grundstücke | 1 000 EUR | . | . | 20 450 | . |
| Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke | 1 000 EUR | . | . | 328 | . |
| Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände | 1 000 EUR | . | . | 103 620 | . |
| dar. erworbene Software | 1 000 EUR | . | . | 39 043 | . |
| Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände | 1 000 EUR | . | . | 2 329 | . |
| dar. selbst erstellte Software | 1 000 EUR | . | . | 2 021 | . |
| Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben | 1 000 EUR | 376 897 | 77 116 | 299 781 | 79,5 |
| Bruttowertschöpfung | 1 000 EUR | 40 815 187 | 4 947 868 | 35 867 319 | 87,9 |
| Bruttobetriebsüberschuss | 1 000 EUR | 19 783 038 | 3 628 859 | 16 154 179 | 81,7 |

Tab 2 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung 2016 (WZ 69)
Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen

| | Einheit | Unternehmen/Einrichtungen insgesamt mit ... bis ... tätigen Personen | | | | | |
|---|-----------|--|-------------------|-------------------|------------------|------------------|-------------------|
| | | 1 | 2 – 9 | 10 – 19 | 20 – 49 | 50 – 249 | 250 und mehr |
| Unternehmen/Einrichtungen | Anzahl | 37 932 | 66 148 | 11 386 | 4 103 | 707 | 95 |
| Gesamtumsatz (Umsatz aus betriebs- typischer Geschäftstätigkeit und aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften) | 1 000 EUR | 2 830 358 | 15 526 843 | 10 337 544 | 9 192 103 | 6 834 533 | 12 517 956 |
| Tätige Personen am 30. September ... | Anzahl | 37 932 | 268 324 | 149 313 | 115 522 | 61 007 | 93 099 |
| dar. Arbeitnehmer/-innen | Anzahl | 1 868 | 189 097 | 127 665 | 104 060 | 56 078 | 90 646 |
| Aufwendungen | 1 000 EUR | 831 489 | 8 872 181 | 6 504 466 | 6 003 675 | 4 637 924 | 10 341 346 |
| davon: | | | | | | | |
| Personalaufwand | 1 000 EUR | 57 855 | 4 441 713 | 3 916 279 | 3 674 657 | 2 665 655 | 6 275 990 |
| Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen | 1 000 EUR | 773 634 | 4 430 468 | 2 588 187 | 2 329 018 | 1 972 269 | 4 065 356 |
| Bruttoanlageinvestitionen | 1 000 EUR | 42 539 | 291 496 | 186 207 | 147 266 | 101 087 | 213 869 |
| Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben | 1 000 EUR | 31 499 | 117 671 | 67 355 | 66 142 | 45 728 | 48 501 |
| Subventionen | 1 000 EUR | 274 | 1 436 | 622 | 27 | 38 | – |

Tab 3 Rechtsberatung 2016 (WZ 69.1)
Übersicht über die erfassten Merkmale

| | Einheit | Unternehmen/Einrichtungen | | | |
|---|-----------|---------------------------|----------------------------------|---------------------------------|--------------------------------|
| | | insgesamt | davon mit einem Gesamtumsatz von | | |
| | | | weniger als 250 000 EUR | 250 000 EUR und mehr absolut | Anteil an insgesamt in % |
| Unternehmen/Einrichtungen | Anzahl | 61 850 | 44 968 | 16 882 | 27,3 |
| davon: | | | | | |
| Einzelunternehmen | Anzahl | 46 016 | 38 888 | 7 128 | 15,5 |
| Personengesellschaften | Anzahl | 12 209 | 3 967 | 8 243 | 67,5 |
| Kapitalgesellschaften | Anzahl | 890 | 279 | 611 | 68,6 |
| Sonstige Rechtsformen | Anzahl | 2 734 | 1 834 | 901 | 32,9 |
| Niederlassungen | Anzahl | 68 034 | 47 328 | 20 706 | 30,4 |
| Gesamtumsatz (Umsatz aus betriebstypischer Geschäfts- tätigkeit und aus nicht betriebstypischen Neben- geschäften) | 1 000 EUR | 25 755 319 | 4 112 127 | 21 643 191 | 84,0 |
| dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland | 1 000 EUR | . | . | 2 777 111 | . |
| nach Art des Geschäfts: | | | | | |
| betriebstypische Geschäftstätigkeit | 1 000 EUR | . | . | 21 501 029 | . |
| nicht betriebstypische Nebengeschäfte | 1 000 EUR | . | . | 142 162 | . |
| Subventionen | 1 000 EUR | 1 623 | 1 428 | 195 | 12,0 |
| Tätige Personen am 30. September | Anzahl | 295 512 | 96 173 | 199 340 | 67,5 |
| dar. weiblich | Anzahl | . | . | 133 705 | . |
| davon: | | | | | |
| Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige | Anzahl | 86 251 | 48 960 | 37 290 | 43,2 |
| dar. weiblich | Anzahl | . | . | 5 345 | . |
| Arbeitnehmer/-innen | Anzahl | 209 262 | 47 213 | 162 049 | 77,4 |
| und zwar: | | | | | |
| weiblich | Anzahl | . | . | 128 360 | . |
| Auszubildende | Anzahl | . | . | 11 531 | . |
| in Teilzeit tätig | Anzahl | . | . | 43 384 | . |
| geringfügig Beschäftigte | Anzahl | . | . | 22 113 | . |
| Arbeitnehmer/-innen umgerechnet in Vollzeiteinheiten | Anzahl | . | . | 126 813 | . |
| Anteil der Arbeitnehmer/-innen an den tätigen Personen | % | 70,8 | 49,1 | 81,3 | . |
| Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen | % | . | . | 67,1 | . |
| Anteil der weiblichen Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen | % | . | . | 79,2 | . |
| Anteil der Auszubildenden an den Arbeitnehmer/-innen | % | . | . | 7,1 | . |
| Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen | % | . | . | 26,8 | . |
| Anteil der geringfügig Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen | % | . | . | 13,6 | . |
| Aufwendungen | 1 000 EUR | 13 381 443 | 1 931 583 | 11 449 860 | 85,6 |
| davon: | | | | | |
| Personalaufwand | 1 000 EUR | 6 509 128 | 670 305 | 5 838 823 | 89,7 |
| davon für: | | | | | |
| Bruttoentgelte | 1 000 EUR | 5 359 219 | 521 027 | 4 838 192 | 90,3 |
| Sozialaufwendungen des Arbeitgebers | 1 000 EUR | 1 149 909 | 149 278 | 1 000 632 | 87,0 |
| davon für: | | | | | |
| Gesetzliche Sozialaufwendungen | 1 000 EUR | . | . | 919 031 | . |
| Übrige Sozialaufwendungen | 1 000 EUR | . | . | 81 601 | . |

Tab 3 Rechtsberatung 2016 (WZ 69.1)

Übersicht über die erfassten Merkmale

| | Einheit | Unternehmen/Einrichtungen | | | |
|--|-----------|---------------------------|----------------------------------|---------------------------------|--------------------------------|
| | | insgesamt | davon mit einem Gesamtumsatz von | | |
| | | | weniger als 250 000 EUR | 250 000 EUR und mehr absolut | Anteil an insgesamt in % |
| Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen | 1 000 EUR | 6 872 314 | 1 261 278 | 5 611 036 | 81,6 |
| davon für: | | | | | |
| Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand | 1 000 EUR | . | . | 1 273 059 | . |
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 1 000 EUR | . | . | 51 837 | . |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf | 1 000 EUR | . | . | 4 286 140 | . |
| darunter: | | | | | |
| Mieten, Pachten und Leasing | 1 000 EUR | 1 578 176 | 332 340 | 1 245 837 | 78,9 |
| Leiharbeitnehmer/-innen | 1 000 EUR | . | . | 18 718 | . |
| Bestände | | | | | |
| am Anfang des Berichtsjahres | 1 000 EUR | 544 748 | 70 964 | 473 784 | 87,0 |
| am Ende des Berichtsjahres | 1 000 EUR | 618 728 | 57 639 | 561 088 | 90,7 |
| davon: | | | | | |
| Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand | | | | | |
| am Anfang des Berichtsjahres | 1 000 EUR | . | . | 86 916 | . |
| am Ende des Berichtsjahres | 1 000 EUR | . | . | 86 894 | . |
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | | | | | |
| am Anfang des Berichtsjahres | 1 000 EUR | . | . | 11 863 | . |
| am Ende des Berichtsjahres | 1 000 EUR | . | . | 13 055 | . |
| In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse | | | | | |
| am Anfang des Berichtsjahres | 1 000 EUR | . | . | 375 005 | . |
| am Ende des Berichtsjahres | 1 000 EUR | . | . | 461 139 | . |
| Bruttoanlageinvestitionen | 1 000 EUR | 347 492 | 74 688 | 272 805 | 78,5 |
| davon: | | | | | |
| Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke | 1 000 EUR | . | . | 253 711 | . |
| davon für: | | | | | |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen | 1 000 EUR | . | . | 221 471 | . |
| Bauten | 1 000 EUR | . | . | 23 523 | . |
| Grundstücke | 1 000 EUR | . | . | 8 717 | . |
| Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke | 1 000 EUR | . | . | 277 | . |
| Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände | 1 000 EUR | . | . | 18 765 | . |
| dar. erworbene Software | 1 000 EUR | . | . | 15 653 | . |
| Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände | 1 000 EUR | . | . | 52 | . |
| dar. selbst erstellte Software | 1 000 EUR | . | . | 24 | . |
| Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben | 1 000 EUR | 156 463 | 45 097 | 111 366 | 71,2 |
| Bruttowertschöpfung | 1 000 EUR | 18 802 472 | 2 793 855 | 16 008 617 | 85,1 |
| Bruttobetriebsüberschuss | 1 000 EUR | 12 293 344 | 2 123 550 | 10 169 794 | 82,7 |

Tab 4 Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung 2016 (WZ 69.2)
Übersicht über die erfassten Merkmale

| | Einheit | Unternehmen/Einrichtungen | | | |
|---|-----------|---------------------------|----------------------------------|---------------------------------|--------------------------------|
| | | insgesamt | davon mit einem Gesamtumsatz von | | |
| | | | weniger als 250 000 EUR | 250 000 EUR und mehr absolut | Anteil an insgesamt in % |
| Unternehmen/Einrichtungen | Anzahl | 58 521 | 35 810 | 22 711 | 38,8 |
| davon: | | | | | |
| Einzelunternehmen | Anzahl | 39 772 | 29 289 | 10 482 | 26,4 |
| Personengesellschaften | Anzahl | 7 421 | 1 276 | 6 145 | 82,8 |
| Kapitalgesellschaften | Anzahl | 9 422 | 3 912 | 5 509 | 58,5 |
| Sonstige Rechtsformen | Anzahl | 1 906 | 1 332 | 574 | 30,1 |
| Niederlassungen | Anzahl | 65 000 | 36 726 | 28 275 | 43,5 |
| Gesamtumsatz (Umsatz aus betriebstypischer Geschäfts- tätigkeit und aus nicht betriebstypischen Neben- geschäften) | 1 000 EUR | 31 484 018 | 3 087 967 | 28 396 051 | 90,2 |
| dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland | 1 000 EUR | . | . | 1 413 368 | . |
| nach Art des Geschäfts: | | | | | |
| betriebstypische Geschäftstätigkeit | 1 000 EUR | . | . | 27 879 628 | . |
| nicht betriebstypische Nebengeschäfte | 1 000 EUR | . | . | 516 423 | . |
| Subventionen | 1 000 EUR | 775 | 54 | 721 | 93,1 |
| Tätige Personen am 30. September | Anzahl | 429 684 | 76 958 | 352 727 | 82,1 |
| dar. weiblich | Anzahl | . | . | 235 250 | . |
| davon: | | | | | |
| Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige | Anzahl | 69 532 | 36 569 | 32 964 | 47,4 |
| dar. weiblich | Anzahl | . | . | 6 671 | . |
| Arbeitnehmer/-innen | Anzahl | 360 152 | 40 389 | 319 763 | 88,8 |
| und zwar: | | | | | |
| weiblich | Anzahl | . | . | 228 578 | . |
| Auszubildende | Anzahl | . | . | 22 407 | . |
| in Teilzeit tätig | Anzahl | . | . | 85 376 | . |
| geringfügig Beschäftigte | Anzahl | . | . | 40 098 | . |
| Arbeitnehmer/-innen umgerechnet in Vollzeiteinheiten | Anzahl | . | . | 251 836 | . |
| Anteil der Arbeitnehmer/-innen an den tätigen Personen | % | 83,8 | 52,5 | 90,7 | . |
| Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen | % | . | . | 66,7 | . |
| Anteil der weiblichen Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen | % | . | . | 71,5 | . |
| Anteil der Auszubildenden an den Arbeitnehmer/-innen | % | . | . | 7,0 | . |
| Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen | % | . | . | 26,7 | . |
| Anteil der geringfügig Beschäftigten an den Arbeitnehmer/-innen | % | . | . | 12,5 | . |
| Aufwendungen | 1 000 EUR | 23 809 638 | 1 537 956 | 22 271 682 | 93,5 |
| davon: | | | | | |
| Personalaufwand | 1 000 EUR | 14 523 021 | 648 704 | 13 874 317 | 95,5 |
| davon für: | | | | | |
| Bruttoentgelte | 1 000 EUR | 12 260 712 | 517 662 | 11 743 050 | 95,8 |
| Sozialaufwendungen des Arbeitgebers | 1 000 EUR | 2 262 309 | 131 042 | 2 131 267 | 94,2 |
| davon für: | | | | | |
| Gesetzliche Sozialaufwendungen | 1 000 EUR | . | . | 1 839 628 | . |
| Übrige Sozialaufwendungen | 1 000 EUR | . | . | 291 639 | . |

Tab 4 Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung 2016 (WZ 69.2)
Übersicht über die erfassten Merkmale

| | Einheit | Unternehmen/Einrichtungen | | | |
|--|-----------|---------------------------|----------------------------------|---------------------------------|--------------------------------|
| | | insgesamt | davon mit einem Gesamtumsatz von | | |
| | | | weniger als 250 000 EUR | 250 000 EUR und mehr absolut | Anteil an insgesamt in % |
| Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen | 1 000 EUR | 9 286 617 | 889 252 | 8 397 365 | 90,4 |
| davon für: | | | | | |
| Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand | 1 000 EUR | . | . | 1 692 130 | . |
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 1 000 EUR | . | . | 51 670 | . |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf | 1 000 EUR | . | . | 6 653 565 | . |
| darunter: | | | | | |
| Mieten, Pachten und Leasing | 1 000 EUR | 1 504 785 | 141 609 | 1 363 176 | 90,6 |
| Leiharbeitnehmer/-innen | 1 000 EUR | . | . | 50 896 | . |
| Bestände | | | | | |
| am Anfang des Berichtsjahres | 1 000 EUR | 867 942 | 40 171 | 827 771 | 95,4 |
| am Ende des Berichtsjahres | 1 000 EUR | 900 586 | 27 433 | 873 153 | 97,0 |
| davon: | | | | | |
| Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand | | | | | |
| am Anfang des Berichtsjahres | 1 000 EUR | . | . | 23 424 | . |
| am Ende des Berichtsjahres | 1 000 EUR | . | . | 22 466 | . |
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | | | | | |
| am Anfang des Berichtsjahres | 1 000 EUR | . | . | 7 131 | . |
| am Ende des Berichtsjahres | 1 000 EUR | . | . | 7 183 | . |
| In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse | | | | | |
| am Anfang des Berichtsjahres | 1 000 EUR | . | . | 797 216 | . |
| am Ende des Berichtsjahres | 1 000 EUR | . | . | 843 504 | . |
| Bruttoanlageinvestitionen | 1 000 EUR | 634 971 | 71 998 | 562 973 | 88,7 |
| davon: | | | | | |
| Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke | 1 000 EUR | . | . | 475 790 | . |
| davon für: | | | | | |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen | 1 000 EUR | . | . | 423 366 | . |
| Bauten | 1 000 EUR | . | . | 40 690 | . |
| Grundstücke | 1 000 EUR | . | . | 11 734 | . |
| Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke | 1 000 EUR | . | . | 51 | . |
| Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände | 1 000 EUR | . | . | 84 855 | . |
| dar. erworbene Software | 1 000 EUR | . | . | 23 390 | . |
| Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände | 1 000 EUR | . | . | 2 277 | . |
| dar. selbst erstellte Software | 1 000 EUR | . | . | 1 997 | . |
| Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben | 1 000 EUR | 220 434 | 32 018 | 188 416 | 85,5 |
| Bruttowertschöpfung | 1 000 EUR | 22 012 715 | 2 154 013 | 19 858 702 | 90,2 |
| Bruttobetriebsüberschuss | 1 000 EUR | 7 489 693 | 1 505 309 | 5 984 385 | 79,9 |